

DER SPIEGELWALD BOTE



Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2025

16. Juli 2025

Ausgabe Nr. 7

Feuerwehr- und Familienfest

15.08. - 17.08.2025



FREIWILLIGE FEUERWEHR GRÜNHAIN

Cocktailbar
3 Tage Livemusik

Freitag, 15.08.2025:

- 18 Uhr Eröffnung Feuerwehr- und Familienfest
20 Uhr Livemusik mit „Erz-Freunde“

Samstag, 16.08.2025:

- 14 Uhr Feuerwehrtechnik zum Bestaunen
NEU! (Feuerwehr)-Flomarkt **NEU!**
20 Uhr Livemusik mit „Soundwave-Band-Zwickau“



Soundwave-Band-Zwickau

Sonntag, 17.08.2025*:

- 14 Uhr Kinder- und Familiennachmittag mit Blasmusik von „Die Blechernen“

Kinderschminken, Hüpfburg, Bastelstraße der Firma Holzwaren Egermann,
Rundfahrten, Spiel und Spaß mit unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr, ...



Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V. & Stadtteilfeuerwehr Grünhain
*„Mitfinanzierung aus Haushaltsmitteln des Erzgebirgskreises“



Veranstaltungen Juli/August

- 16./30.07.
Ferien erlebnistag mit
Abenteuertour,
Natur- und Wildpark
Waschleithe
16., 30.07., 09.08.
Wanderung
mit Mönch Michael,
ab/an König-Albert-Turm
19.07.
Badfest,
Naturbad Grünhain
19./20.07.
Jungtierausstellung
Rassekaninchen/
Vereinsheim Beierfeld
24.07.
Ferien erlebnistag,
Schaubergwerk
Waschleithe
26.07.
HotSummerBeats,
König-Albert-Turm
07.08.
Kräuterwanderung
mit Lissy Schön,
ab/an König-Albert-Turm
15. - 17.08.
Feuerwehr- und Familien-
fest Grünhain
16.08.
Musiksommer
m. Wildberry Chucks /
König-Albert-Turm

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
20. August 2025

Redaktionsschluss

6. August 2025



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Allgemeines



Gelungene Mundartwanderung

Bei bestem Sommerwetter fand am 29.06.2025 die beliebte Mundart- und Musikwanderung rund um den Spiegelwald statt. Über 20 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich gemeinsam auf den Weg, begleitet von musikalischen Einlagen und unterhaltsamen Geschichten in erzgebirgischer Mundart.

Die tolle Stimmung unterwegs, die herrliche Natur und musikalisch-kulturellen Beiträge sorgten für viele schöne Momente und lebendige Gespräche.

Auch 2026 ist wieder eine Mundart- und Musikwanderung geplant - wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Auflage.



Ives Ullmann erfreute mit Bandoneonklängen.



Viele Mundartdichter und Musiker hatten ihre Teilnahme zugesagt.

Musiksommer Spiegelwald 2025 – Live-Musik unter freiem Himmel

Der Musiksommer am Spiegelwald geht in die nächste Runde und lädt auch im August 2025 zu unvergesslichen Konzertmomenten am König-Albert-Turm ein – mit freiem Eintritt und jeder Menge Atmosphäre mitten im Grünen!

16. August – Wildberry Chucks

Den Auftakt macht am **Samstag, 16. August**, die Band Wildberry Chucks. Ab 15 Uhr bringen sie die Bühne am Turm zum Beben.



29. August – Mind & Blue Print

Am **Freitag, 29. August**, sorgt die Band Mind & Blue Print ab 18 Uhr für entspannte Musikklänge.

Ort: Bühne am König-Albert-Turm, Spiegelwald (Grünhain-Beierfeld)

Eintritt frei!

Livemusik unter freiem Himmel! Bring' Freunde mit und genieß den Sommer mit guter Musik im Herzen des Erzgebirges!

HotSummerBeats – Aftershow auf dem Spiegelwald

Datum: Samstag, 26. Juli 2025

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Spiegelwald

Erlebe die besten Hits der 80er, 90er und 2000er – tanzbar, laut und voller Sommerfeeling!

Unsere Aftershow-Party sorgt für Stimmung bis in die Nacht – sei dabei, wenn der Spiegelwald bebt!

Eintritt: Vorverkauf: 10 €; Abendkasse: 15 €

Ticketvorverkauf:

Touristinformation am König-Albert-Turm
Uhren und Schmuck Seifert in Grünhain



Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Beschlüsse der 9. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 02.06.2025

Beschluss Nr.: SR-2024-2029/55/9

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Text der Absichtserklärung zur Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit der tschechischen Gemeinde Domasin zu und beauftragt die Stadtverwaltung, diesen in einer entsprechenden Urkunde umzusetzen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

13/1/0/0

Beschluss Nr.: SR-2024-2029/56/9

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Durchführung der Baumaßnahme in der Kita „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 300.000 EUR, vorbehaltlich der Erteilung eines Fördermittelbescheides.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2024-2029/57/9

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld ermächtigt die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, bereits vor Bestätigung des Haushalts durch die Rechtsaufsicht mit der Durchführung folgender Vorhaben zu beginnen:

1. Errichtung Spielanlage „Natur-Entdecker“ im OT Beierfeld sowie
2. Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Haus der Vereine im OT Waschleithe.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2024-2029/58/9

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Tausch der Flächen aus dem städtischen Flurstücken 45/30 und 45/31 Gemarkung Grünhain mit der Fläche aus dem Flurstück 45/11 Gemarkung Grünhain gemäß beiliegenden Kartenplan.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Grünhain-Beierfeld, 03.06.2025

Carlo Geißler



Geißler
Bürgermeister

Öffentlicher Beschluss der 7. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 16.06.2025

Beschluss Nr.: VA-2024-2029/16/7

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Geldspende i. H. v. 250,00 € vom Gasflaschenwerk Grünhain GmbH, Steinmüllerstraße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

9/0/0/0

Grünhain-Beierfeld, 17.06.2025

Carlo Geißler



Geißler
Bürgermeister

Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat August 2025

Sitzung Stadtrat

Montag, 11.08.2025, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines



Feuchtfrohliches Badfest

Am **Samstag, dem 19. Juli 2025** wird zum Badfest in das Naturbad Grünhain eingeladen. Veranstalter ist die Wasserwacht Schwarzenberg-Grünhain. Los geht's ab 14 Uhr. Auf Klein und Groß warten viele Mitmachaktionen im und außerhalb des Wassers. Neben Bootsfahrten mit der Wasserwacht ist die Neptuntaufe der Höhepunkt am Nachmittag.

Für alle Wasserratten und Besucher gibt es Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen oder Leckerer vom Grill.



Rückblick auf das Klosterfest 2025 in Grünhain – Geschichte, Begegnung und Gemeinschaft

Vom 27. bis 29. Juni 2025 wurde das historische Klostergelände im Stadtteil Grünhain von Grünhain-Beierfeld zum stimmungsvollen Schauplatz des traditionellen Klosterfestes. Drei Tage lang feierte die Stadt mit Gästen aus nah und fern bei hochsommerlichem Wetter – mit Musik, Geschichte, Begegnung und einem vielseitigen Programm für alle Generationen.



Abt und Klosterbrüder begrüßten die Gäste.

Musikalischer Auftakt mit Wiedersehensfreude

Das Fest begann am Freitagabend mit einem musikalischen Highlight: Die Band „Seitensprung“ feierte ein mitreißendes Revival und brachte das Klostergelände in Schwung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten den sommerlichen Abend, um bei guter Musik und kulinarischem Angebot den Start in ein unvergessliches Wochenende zu genießen.

Festumzug, Freilichtbühne und Partnerschaftserklärung

Der Samstag stand ganz im Zeichen des offiziellen Teils. Auf dem Klostergelände fand ein bunter Festumzug statt, an dem sich viele Vereine, Gruppen und Institutionen beteiligten. Auch Stadtrat und Bürgermeister Mirko Geißler zogen, passend zum historischen Ort, in mittelalterlichen Gewandungen mit ein.



Die Vertreter der Stadt führten den Festumzug an.

Auf der Freilichtbühne wurde anschließend ein bedeutender Schritt vollzogen: Die Stadt Grünhain-Beierfeld unterzeichnete eine Absichtserklärung zur Partnerschaft mit der Gemeinde Domašín im böhmischen Erzgebirge (Tschechien). Zwischen beiden Orten bestehen geschichtliche Verbindungen, da sich im heutigen Gemeindegebiet von Domašín mehrere Kirchen und Kapellen befinden, die einst zum Besitz des Klosters Grünhain gehörten.



Die Bürgermeister Mirko Geißler (li) und Alex Hoffmann (re) besiegeln mit ihrer Unterschrift den Vertrag.

Foto: U. Zenker

Die Partnerschaft soll künftig durch kulturelle Projekte, Begegnungen und Zusammenarbeit weiterentwickelt werden. Erste freundschaftliche Kontakte und Besuche gab es bereits – und auch beim Klosterfest waren unsere Freunde aus Domašín mit dabei: Bürgermeister Alex Hoffmann und sein Team bereicherten das Fest mit einem Infostand, an dem sie nicht nur über ihre Gemeinde informierten, sondern auch das tschechische Klosterbier zur Verkostung anboten – ein echter Genuss und Beitrag zur Festatmosphäre.

Auch eine Delegation aus der fränkischen Stadt Scheinfeld, angeführt von Bürgermeister Claus Seifert, war zu Gast und nahm interessiert am Geschehen teil.

Vielfalt, Tradition und Engagement: Das Programm

Ein abwechslungsreiches Festprogramm sorgte dafür, dass alle Generationen auf ihre Kosten kamen. Der Kindergarten begeisterte mit liebevollen Auftritten, der Faschingsverein brachte Stimmung unter die Gäste, und die Sportakrobaten aus Grünhain-Schwarzenberg – ein echter Traditionsverein aus unserem Ort – sorgten mit ihren mitreißenden Darbietungen für Staunen. Viele weitere Vereine, Organisationen und Helfer gestalteten das Programm mit und trugen dazu bei, dass das Fest bunt, lebendig und vielfältig wurde.



Ein Programmpunkt am Samstag war die Tanzshow des Beierfelder Faschingsvereins.



Auch die Slawen hatten ihre Zelte wieder im Festgelände aufgeschlagen.

Ein besonderes Highlight war das mittelalterliche Slawenlager auf der Klosterwiese. Mit authentischen Gewandungen, historischen Handwerksvorführungen und Mitmachangeboten für Groß und Klein bereicherten die Lagernden das Fest mit einem faszinierenden Einblick in vergangene Zeiten und rundeten das Bild einer lebendigen Klostervergangenheit eindrucksvoll ab. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, zahlreiche Stände luden zum Schlemmen, Probieren und Verweilen ein.

Gottesdienst und würdiger Abschluss

Der Sonntag begann mit einem festlichen Gottesdienst, der im ehrwürdigen Klosterareal die geistliche Dimension des Festes betonte. In würdigem Rahmen wurde an die klösterlichen Wurzeln erinnert und die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ins Bewusstsein gerückt.

Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer

Ein herzlicher Dank gilt Detlef und Philipp Schürer, die in diesem Jahr als Ausrichter und Festwirte mit viel Herzblut, Einsatz und Organisationstalent für ein rundum gelungenes Fest sorgten. Ebenso danken wir allen mitwirkenden Vereinen für ihre tatkräftige Unterstützung und ihre kreativen Beiträge.

Die Interessengemeinschaft Grünhain mit Ortsvorsteher Jens Ullmann bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, Unterstützern, Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an den städtischen Bauhof, der das Klostergelände in tagelanger Arbeit hergerichtet, Buden aufgebaut, die Stromversorgung gesichert und logistisch alles möglich gemacht hat. Die Verwaltung der Stadt Grünhain-Beierfeld hat darüber hinaus mit großem Engagement bei Organisation, Genehmigungen und Abläufen unterstützt. Nicht zuletzt stellte die Stadt auch den Toilettencontainer bereit – ein oft übersehener, aber entscheidender Beitrag zum reibungslosen Ablauf.

Auch unsere Sponsoren möchten wir nicht unerwähnt lassen, ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen:

- Firma Wolfgang Stephan
- die Erzgebirgssparkasse
- IWR, Industrieservice im Erzgebirge GmbH
- die Firma Morfeld Tiefbau GmbH
- sowie „eins energie“ in Sachsen

Ein Fest der Begegnung und der Erinnerung

Das Klosterfest 2025 war ein beeindruckendes Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn Geschichte, Engagement und Gemeinschaft zusammenwirken. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck blicken wir dankbar zurück – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest in drei Jahren, im Herzen von Grünhain.



Gruppenbild aller Mitwirkenden.

Grünhainer Müllwanderung leider wieder erfolgreich

Bereits am 10. Mai trafen sich wieder ca 20 fleißige Sammlerinnen und Sammler zum Müllwandern in und um Grünhain. Einige Säcke Müll konnten aus unserer schönen Natur wieder entfernt werden.

Organisiert wurde die Sammelaktion vom Ortschaftsrat Grünhain in Kooperation mit unserem Revierförster Michael Neubert vom Sachsenforst.

Für die Wanderer gab es auch wieder Verpflegung für unterwegs. Diese wurde zur Verfügung gestellt von der Fleischerei Reinwardt, Bäckerei Brückner, Schuwe Markt Grünhain sowie Zwicker & Ullmann Antennenbau.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer und die Spender der Verpflegung!

Jens Ullmann
Ortsvorsteher Grünhain



Mit soviel Müll hatte keiner gerechnet.



Von Flaschen, Bauschutt, Autoteilen bis zum Damenschuh wurde alles achtlos entsorgt.

Öffnungszeiten Schiedsstelle III. Quartal 2025

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Str. 79, UG, Zimmernummer 115 durch:

Donnerstag	17.07.2025	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	21.08.2025	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	04.09.2025	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	18.09.2025	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774/ 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter



Gesucht. Gefunden. Ferienjob.

private Kleinanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Mitteilungen aus der Stadtverwaltung



Informationen aus dem Bürgeramt

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld bietet an folgenden Samstagen im 2. Halbjahr 2025 von **09.30 bis 11.30 Uhr** Sprechzeiten an:

02. August 2025
06. September 2025
11. Oktober 2025
01. November 2025
07. Dezember 2025

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Terminänderungen werden auf der Homepage, im Spiegelwaldboten oder an der Informationstafel am Rathaus bekannt gemacht.

Aus der Feuerwehr



Geheime Einsatzübung bei Turck Beierfeld GmbH sorgt für realistische Einsatzbedingungen

Am späten Nachmittag vom 25.06.2025 wurden die Einwohner unserer Stadt durch das Heulen der Sirenen und das Auslösen der Funkmeldeempfänger aufgeschreckt. Der Grund: eine groß angelegte, jedoch geheime Einsatzübung der Stadtfeuerwehr bei der Turck Beierfeld GmbH.



Einsatzbesprechung vor Ort.



Das neue Waschleithe Tragkraftspritzenfahrzeug auf der Fahrt zum Einsatz.

Gegen 17:30 Uhr löste die automatische Brandmeldeanlage des Unternehmens aus – simuliert wurde eine starke Rauchentwick-

lung im Lagerbereich des Untergeschosses, die sich rasch bis in die Produktionsstätten ausbreitete. Etwa 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mittelschicht befanden sich zu diesem Zeitpunkt im Gebäude und verließen geordnet und zügig ihre Arbeitsplätze. Auf den Fluchtwegen fanden sie mehrere vermeintlich verletzte Personen – gespielt von Angehörigen der Feuerwehr Bernsbach – um die sich die geschulten Erst- und Brandschutzhelfer vorbildlich kümmerten, bis die Einsatzkräfte eintrafen.

Rund 50 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Grünhain, Beierfeld und Waschleithe rückten mit ihren Einsatzfahrzeugen an. Unter schweren Atemschutzgeräten und bei sommerlich hohen Außentemperaturen begaben sich mehrere Trupps in das verrauchte Gebäude, lokalisierten die angenommenen Brandherde und retteten die Verletzten ins Freie. Parallel dazu wurde eine Betreuung und Registrierung der evakuierten Mitarbeitenden durchgeführt.



Alle Kameraden und Helfer stellten einen reibungslosen Ablauf sicher.

Nach knapp einer Stunde konnte die Übung erfolgreich beendet werden – die Produktion bei Turck wurde zügig wieder aufgenommen. Für die Einsatzkräfte jedoch war der Abend damit noch nicht vorbei: Im Anschluss nutzten sie die Gelegenheit, das weitläufige Firmengelände der Turck GmbH intensiv zu besichtigen, um ihre Ortskenntnis für mögliche Ernstfälle weiter zu vertiefen. Die Übung war über mehrere Wochen hinweg sorgfältig vorbereitet worden. Ein besonderer Dank gilt daher nicht nur den beteiligten Einsatzkräften unserer Stadtfeuerwehr, sondern ausdrücklich auch der Geschäftsführung der Turck Beierfeld GmbH sowie dem Brandschutzbeauftragten Herrn Fuchs und seinem Team, die die Übung engagiert unterstützten und ermöglichten. Fazit: Eine realitätsnahe, aufwendige und überaus lehrreiche Übung, die allen Beteiligten wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall brachte.

Jörg Zimmermann
Stadtwehrleiter

FEUERWEHRFEST FREIWILLIGE FEUERWEHR BEIERFELD

05. - 06. SEPTEMBER 2025
FESTGELÄNDE SPIEGELWALDHALLE

- 3 Live-Bands + DJ
- Vorführungen
- Kinderprogramm
- Große Tombola
- Grillspezialitäten
- Fassbierausschank

**EINTRITT
FREI**

Out of Mind

OB

Musikkapelle der Feuerwehr
Wiesa

dann



Aus den Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Schulanmeldung für das Schuljahr 2026 / 2027

Die Anmeldung findet in der Grundschule Grünhain-Beierfeld OT Grünhain, Schwarzenberger Str. 20, Zimmer: 1.05. (Sekretariat), 08344 Grünhain-Beierfeld; Tel. 03774/ 65070 (für schulpflichtige Kinder aus den Stadtteilen Grünhain, Beierfeld und Waschleithe) am



Bitte bringen Sie die *Geburtsurkunde* Ihres Kindes und den *Impf- ausweis* (Nachweis Masern Schutzimpfung) *im Original*, das *aus- gefüllte Anmeldeformular* sowie den *Nachweis über das alleinige bzw. gemeinsame Sorgerecht* (Ausstellung erfolgt durch das Ju- gendamt) mit.
Angemeldet werden *müssen alle Kinder*, die ihren Wohnsitz in Grünhain-Beierfeld haben und lt. § 27 des Sächs. Schulgesetz die Voraussetzungen erfüllen.
WICHTIG! Eine Anmeldung kann nur mit Unterschrift beider Sorge- berechtigten erfolgen.

gez. M. Schürer
Schulleiter

Mittwoch, den 27. August 2025 in der Zeit von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr und am

Mittwoch, den 3. September 2025 in der Zeit von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr statt.

Sommerferien 2025
Ferienprogramm

3. Ferienwoche			
Wann?	Was?	Wo und wie lang?	Was muss ich mitbringen?
Do. 17.07.	Offenes Angebot Kommt vorbei zum Spielen, Basteln, Ideen sammeln und Quatschen!	12.00 bis 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- keine Anmeldung erforderlich - Taschengeld für Verpflegung
Fr. 18.07.	Offenes Angebot Kommt vorbei zum Spielen, Basteln, Ideen sammeln und Quatschen!	12.00 bis 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- keine Anmeldung erforderlich - Taschengeld für Verpflegung
4. Ferienwoche			
Mo. 21.07.	Naturbad Grünhain/Schlechtwettervariante Offenes Angebot in Beierfeld	10.00 bis 15.00 Uhr Schulclub Beierfeld/ oder Treff am Freibad Grünhain	- Badekleidung - bitte meldet euch an - Snacks und Getränke bzw. Taschengeld für Verpflegung - Handtuch/Sonnencreme
Di. 22.07.	Graffiti in Grünhain Heute wird es farbig. In der Klosterstadt Grünhain wird mit Spraydosen an kleinen Kunstwerken gearbeitet. Dazu gibt es Wraps.	Start: 14:00 Uhr Ende: 18:00 Uhr FZZ „Phönix“	- 2,00 € für Verpflegung und Arbeitsmaterial- - alte Kleidung - bitte meldet euch an
Mi. 23.07.	Gemeinsames Frühstück mit Erlebnisausflug auf die Skateanlage Sonnenleithe	Start: 09.00 Uhr Ende: 16.00 Uhr Schulclub Beierfeld	- 2,00 € für das Frühstück - Getränke, eigene Mittagsverpflegung - alte Kleidung - wenn vorhanden eigene Roller, Skater – und Schutzausrüstung - bitte meldet euch an
Do. 24.07.	Fotowettbewerb mit Preisverleihung Unter dem Motto: „Der Natur auf der Spur“. Nutzt euer geschultes Auge, eure Smartphones und unser Equipment. Wir freuen uns auf euch.	Start: 10.00 Uhr Ende: 15.00 Uhr Schulclub Beierfeld	- Snacks und Getränke bzw. Taschengeld für ein Essen bei „Oskar Döner“ - Smartphone oder ähnliches - bitte meldet euch an
Fr. 25.07.	Geocaching Natur und digital passen nicht zusammen, denkst du?! Wir beweisen dir das Gegenteil! Schlechtwettervariante: Offenes Angebot im Stadtteilbüro Heide	10.00 bis 14.00 Uhr Wanderparkplatz Heide	- Snacks und Getränke - witterungsgerechte Kleidung - bitte meldet euch an
5. Ferienwoche			
Mo. 28.07.	Natur Pur - Schwarzenberg Heide Heute treffen wir uns, um Igelhäuser, Waldhütten und Hochbeete im Schulgarten am Gymnasium in Schwarzenberg zu bauen. Gemeinsames Beisammen- sein und Abendessen werden den Tag abschließen.	Treff: 14.00 Uhr am Bertolt-Brecht-Gymna- sium Heide - anschließend gemeinsa- mes Zelten	- 15,00 € Unkostenbeitrag (inklusive Versorgung) - Anmeldung erforderlich - Packliste und Schlechtwettervariante werden nach der Anmeldung besprochen

Di.	29.07.	Natur Pur - Schwarzenberg Heide Wir lassen den gestrigen Tag mit einem gemeinsamen Brunch ausklingen und bauen unser Zelt ab.	10.00 Uhr gemeinsamer Brunch Ende: 13:00 Uhr am Bertolt-Brecht-Gymnasium Heide	
Mi.	30.07.	Highlandgames Beweis dich in einem Wettkampf nach nordischer Manier. Schon einmal einen Baumstamm geworfen?	12.00 bis 18.00 Uhr Kita Grünhain	- bitte meldet euch an - bringt Sportkleidung und Getränke mit
Do.	31.07.	Offenes Angebot Kommt vorbei zum Spielen, Basteln, Ideen sammeln und Quatschen!	12.00 bis 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- keine Anmeldung erforderlich - Taschengeld für Verpflegung
Fr.	01.08.	City Tour – Chemnitz Wir besuchen die Kulturhauptstadt. Im Mittelpunkt stehen Genuss, Kunst und Stadtleben	Wir besuchen die Kulturhauptstadt. Im Mittelpunkt stehen Genuss, Kunst und Stadtleben.	- Zuggeld - Taschengeld - witterungsgerechte Kleidung - Rucksack - bitte meldet euch an
6. Ferienwoche				
Mo.	04.08.	Offenes Angebot Kommt vorbei zum Spielen, Basteln, Ideen sammeln und Quatschen!	12.00 bis 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- keine Anmeldung erforderlich - Taschengeld für Verpflegung
Di.	05.08.	Option 1 Rap Workshop Part I Heute lernen wir die Grundlagen kennen und arbeiten an einem gemeinsamen Beat. OPTION 2 Kreativwerkstatt Entdecke deine Kreativität und werde zum wahren Künstler.	Start: 10.00 Uhr Ende: 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg 14.00 bis 18.00 Uhr im FZZ „Phönix“	- meldet euch bitte an - ab 12 Jahren - für Verpflegung ist gesorgt - 3,00 € für die Verpflegung
Mi.	06.08.	Rap Workshop Part II Es werden eure Ergebnisse aus dem ersten Workshop zusammengefasst und ein Rap Song aufgenommen.	Start: 10.00 Uhr Ende: 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	
Do.	07.08.	Vernissage – DDR-Geschichte trifft Jugendarbeit Der Schulclub Schwarzenberg präsentiert die Ergebnisse der Sommerferien im Rahmen einer kunstvollen Ausstellung.	Start: 10.00 Uhr Ende: 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- keine Anmeldung erforderlich - Taschengeld für Verpflegung
Fr.	08.08.	Abschlussgrillen mit Rückblick Wir blicken gemeinsam zurück und werten die Sommerferien mit leckerem Essen und schönen Bildern aus.	Start: 10.00 Uhr Ende: 16.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- Meldet euch bitte an - 3,00 € Verpflegung

Wichtige Hinweise:

Beim Besuch unserer Einrichtung/ Angebote gelten folgende Regelungen zur Versicherung:

In den Ferien (auch bei Aktivitäten außerhalb der Einrichtung, die durch uns in dieser Zeit organisiert werden) besteht für Ihr Kind eine Haftpflichtversicherung über den Träger.

Bei Unfällen (einschließlich Wegeunfällen) greift nur eine private Unfallversicherung.

Unsere Mitarbeiter*innen sind jederzeit bemüht, Unfallgefahren zu erkennen und zu beheben.

Bei den Außenaktionen muss für jede Veranstaltung eine Elterninformation ausgefüllt werden und spätestens am letzten Freitag vor Angebotsbeginn bei uns vorliegen. Sonst kann Ihr Kind aus versicherungsrechtlichen Gründen leider nicht an den jeweiligen Aktionen teilnehmen! Durch eine schnelle Anmeldung mit dem vollständig ausgefüllten Formular der AWO Erzgebirge gGmbH wird die Teilnahme gesichert!

Schulclub und Schulsozialarbeit
Oberschule Stadtschule Schwarzenberg
Schulberg 1, 08340 Schwarzenberg
Telefon: 03774 329579
Mail: schulclub@awo-erzgebirge.de

Schulclub und Schulsozialarbeit

Oberschule Grünhain-Beierfeld Frankstraße 9,
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 0162 9032538
Mail: schulekompaktbld@awo-erzgebirge.de

Freizeitzentrum „Phönix“

Adresse: Zwönitzer Straße 38,
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 0162 5983791



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushalts.



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Kindergarten ade - Schule Juhe - Zuckertütenwoche

Montag - Mit einem gemeinsamen Frühstück starteten die Vorschulkinder in die Zuckertütenwoche. Im Anschluss durften die Kinder ihre neuen T-Shirts anziehen, was sie die ganze Woche begleitete. Mit neuem Outfit ging es über zum Werkeln. Die Kinder haben auch in diesem Jahr, wieder im Vorfeld, mit ihren Eltern gemeinsam eine Zaunlatte gestaltet. Diese wurde am Zaun der Kita angebracht. Am Ende des ersten Tages wurde das neue Outfit zum Shooting festgehalten.



Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Frau Regenbogen (Rebekka Ehlert) für die tollen T-Shirts sowie bei BK365 Photography für das schöne Shooting.

Am **Dienstag** trafen wir uns mit Lissy Schön und gingen auf eine Kräuterwanderung. Wir lernten mit welchen Kräutern wir schnell blaue Flecken loswerden und wie man aus Ahornblättern einen Becher baut. Gemeinsam wanderten wir ins Kräuterreich und konnten dort aus unseren gesammelten Kräutern einen Mückenroller herstellen, sowie einen leckeren Brunch zaubern.



Auch hier nochmal ein liebes Dankeschön für die tolle Wanderung!

Mittwoch – Tütü-tata, die Feuerwehr ist da! Sensationell was in einem Feuerwehrauto alles drin steckt und wie viel Kraft man als Feuerwehrmann/frau haben muss. Die Kinder durften die Kleidung anziehen und das Auto von innen und außen unter die

Lupe nehmen. Für eine kleine Abkühlung sorgte das Ausprobieren des Feuerwehrschauches. Hier war zielen und löschen angesagt. Ein Dankeschön für diesen Tag gilt der Feuerwehr Beierfeld!



Unsere Feuerwehr bescherte uns einen erlebnisreichen Tag.

Am **Donnerstag** war Durchhalten angesagt. Am Vormittag haben sich alle Kinder der Kita „Unterm Regenbogen“, mit einem kleinen Programm bei den Vorschülern verabschiedet. Im Anschluss bereiteten die Kids ein paar Leckereien, für das anstehende Fest mit den Eltern, zu. So aufgeregt wie an diesem Tag, waren die Kinder schon lang nicht mehr. Mit großem Beifall empfangen die Eltern ihre Kinder im Gelände der Kita. Die vorbereiteten Snacks waren im Nu leer geputzt und der nächste Programmpunkt stand an. Unsere liebe Gemeindepädagogin Lydia hat einen Abschiedsgottesdienst für die Vorschüler gehalten und das Highlight war das Pflanzen eines neuen Baumes. Vielen Dank liebe Lydia für dieses tolle Erlebnis.



Letzte Vorbereitungen für den gemeinsamen Abschiedsgottesdienst.

Nun sieht jeder woher wir kommen!

T-shirts für Kitakinder gesponsert

Um bei Ausflügen und Auftritten der Kitakinder die gleichen T-shirts mit dem Kita-Logo tragen zu können, hat die Firma Meleghy Automotive Bernsbach GmbH Geld gespendet. Mit dieser großzügigen Finanzspritze konnten 30 T-Shirts gekauft und bedruckt werden. Danke für dieses tolle Engagement, die Kinder vor Ort zu unterstützen! Diese Geste ist gerade in dieser Zeit alles andere als selbstverständlich.



Toll - unser bunter Regenbogen auf den hellblauen T-shirts.



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Kita „Klosterzwerg“ Grünhain

Wir feiern Kindergartenabschied

Am Freitag, den 20. Juni 2025 war es endlich so weit. Mit einem tollen Tag und einem aufregenden Zuckertütenfest haben wir uns von unserer Kindergartenzeit verabschiedet. Los ging es mit einem leckeren Frühstücksbrunch der keine Wünsche offen ließ. Danach nutzten wir die Zeit zum Gestalten von Holzzuckertüten und dem Bemalen von Stoffbeutel.



Mit bunten Farben wurden Beutel gestaltet.

Anschließend ging es in den Garten zum Spielen und Toben und hier warteten gleich drei Überraschungen auf uns. Wir bekamen einen kleinen Bär als Erinnerung geschenkt. Den hat der Papa von Dean für uns gemacht und wir sagen ganz lieb Dankeschön dafür.

Außerdem haben wir Eis gegessen und als Mittagessen gab es Pizza, die wir uns als Picknick haben schmecken lassen.



Pizza schmeckt immer!

Zum Vesper wartete dann eine Überraschung auf uns. Wir haben von der Bäckerei Bretschneider in Beierfeld eine Torte in Form einer Zuckertüte bekommen. Die war mega lecker und wir sagen ganz herzlich „DANKE“ dafür.

Und dann war es endlich so weit. Gemeinsam mit Antje und Michelle sind wir 15 Uhr zum Spiegelwald gewandert, wo wir von unseren Eltern feierlich in Empfang genommen wurden. Sogar der König Albert wartete auf uns!



Ein süße Überraschung von der Bäckerei Bretschneider.



Endlich - die erste Zuckertüte.

Wir dachten jetzt gibt es Zuckertüten, aber die mussten mit einer Schatzsuche, die zu einer großen Schatztruhe führte, erst gefunden werden. Das war ganz schön aufregend und mega toll! Und als wir den Schatz gefunden hatten und zwei starke Papas die Schatztruhe auf die Bühne gestellt hatten, bekamen wir vom König persönlich unsere tollen Zuckertüten überreicht. So was erlebt man auch nicht jeden Tag und wir waren so stolz.

Nach einem gemeinsamen Abendessen, was von unseren Eltern als reichhaltiges Buffet vorbereitet wurde, ging es wieder nach draußen. Hier warteten liebe Wünsche der Eltern und von Antje auf uns, bevor wir diese mit einem Luftballon in den Himmel steigen ließen.

Danach ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen „Mensch, ärgere dich nicht“ Spiel ausklingen und wir waren die Spielfiguren. Was für ein Spaß!

Was sollen wir noch sagen – wir hatten einen wunderschönen Tag zusammen und einen grandiosen Kindergartenabschied! An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an alle Eltern, ohne die unser Fest nicht möglich gewesen wäre, an den Papa von Dean und an unsere beiden Erzieherinnen Nicole D. und Nicole G. für unsere tollen Zuckertüten und die süßen Stoffbeutel.

Das war's dann also von uns, wir verabschiedeten uns und freuen uns auf den nächsten großen Lebensabschnitt als Schulkind.



Tschüss sagt die Bärchengruppe der Kita Klosterzwerge im Jahrgang 2021 bis 2025!



Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

Ade, du schöne Kindergartenzeit ...

Auch „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe hieß es letzte Woche Abschied nehmen. 7 große Wackelzähne sagten Tschüss zu ihrer Kindergartenzeit.

Doch bevor die große Abschiedsfeier stattfand, erlebten alle noch viele tolle Dinge:

Schon zum Kindertag starteten alle Kinder der Einrichtung mit einem Reisebus nach Aue in den „Zoo der Minis“. Den ganzen Vormittag bestaunten sie hier die großen und ganz kleinen Tiere.

Zwei Tage später besuchten sie zum 1. Mal die Grundschule in Grünhain. Zusammen mit allen anderen Vorschülern erlebten sie mal eine Stunde den Schulalltag.

Anschließend wanderten alle zurück nach Waschleithe.



Mit dem Tierpfleger auf Tour.

In der nächsten Woche startete dann eine „Safari“ durch den Tierpark nebenan. Das war toll! Die Kinder durften Tiere füttern, striegeln und haben durch Frau Schmaedecke ganz viele interessante Dinge über den Tierpark erfahren. Danke an dieser Stelle nochmal für diese tolle Zeit!

Am nächsten Tag stand „Wellness“ auf dem Plan. Ein Saunabesuch in der hauseigenen Kabine und eine anschließende Quark-Gurkenmaske zusammen mit einer Kopfmassage brachte allen die pure Entspannung.



Wellness ist nicht nur was für Mädchen.

Weiterhin erfreuten die Kids in dieser Woche die Bewohner vom „Gut Förstel“ mit den Liedern von ihrem Regenbogenfisch-Musical.

Aber dann kam endlich der Höhepunkt! Die Abschiedsparty – das Zuckertütenfest.

Unsere ausgesäten Zuckertütensamen wuchsen inzwischen ja zu tollen Zuckertüten heran, die alle Vorschüler nach einem kleinen Programm überreicht bekommen haben.

Aber auch die Eltern und Kinder kamen nicht mit leeren Händen. Ein neues großes Insektenhotel findet nun einen Platz in der Kita. Vielen lieben Dank dafür!

Nach einem schönen Fest übernachteten alle Vorschüler dann in der Kita und so bleibt auch das Ende der Kindergartenzeit unvergessen.

Wir wünschen unseren 7 Schulanfängern einen tollen Start in den neuen Lebensabschnitt.



Euer Erzieherteam vom „Birkenwäldchen“



Danke, für eine schöne gemeinsame Zeit.



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

**Ihr Mitteilungsblatt
Grünhain-Beierfeld**

Aus dem Vereinsleben
Stadtteil BeierfeldVeranstaltungen in der
Peter-Pauls-Kirche**23.08.2025 - 20:00 UHR**
IRISCHER ABEND MIT SHAMROCK SHEEP

Grüne Wiesen, klare Luft, reißende Brandung und Pubs voller Folkmusik – das alles und noch viel mehr verbinden wir mit Irland. Die sechs Schafe von Shamrock Sheep wollen uns all das mit guter Musik und nicht ganz so ernst zu nehmenden Geschichten zum Irischen Abend näherbringen. Na dann: Sláinte! Kulinarische Versorgung gibt es gegen einen kleinen Beitrag.

Vorverkauf: 20,00 € Abendkasse: 22,00 €

VORSCHAU KULTURHERBST

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm für die ganze Familie und auf die wunderschönen Arbeiten regionaler Künstler, die Sie während des Kulturherbstes erwerben können!

07.09.25 – 17:00 Uhr – Vernissage

07.09.25 – 19:30 Uhr – Blockflötenensemble Flautato

08. & 09.09.25 – 9:00 Uhr – Kreatives Gestalten für Kinder mit Fam. Bitterlich

10.09.25 – 15:00 Uhr – Kaffeekonzert mit Zithersolist Thomas Baldauf

12.09.25 – 20:00 Uhr – Rest of Best

14.09.25 – Tag des offenen Denkmals

Peter-Pauls-Kirche
Pfarrweg 4
08344 Grünhain-Beierfeld



Karten und
Informationen unter
peterpaulskirche.de

DRK-Ortsverein Beierfeld**Sächsisches Rot-Kreuz-Museum**

Samstagsöffnungszeiten: 5. Juli 2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr. Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Di. und Do. 09:00 bis 17:00 Uhr; Mi von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Sa im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten). Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 sowie per Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Sonderausstellung 2025**„100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz“**

Diese Ausstellung ist bis zum 18. Januar 2026 zu sehen.

**Ferienzeit ist Museumszeit**

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld ist auch ein interessantes Ausflugsziel in den Sommerferien. Nach Voranmeldung können Gruppen mit ihren Betreuern eine lehrreiche und interessante „Exkursion in die Welt des Helfens“ erleben.

Rechtzeitige Anmeldungen für Gruppen über Telefon 03774/509333 oder per E-Mail: museum@drk-beierfeld.de erbeten. Hier können auch Sonderöffnungszeiten gewährt werden.

Museumsshop**Sind Sie gut gerüstet für den Start in den Urlaub?**

Unser Museumsshop bietet alles für die Erste Hilfe an! Ob für Freizeit, Wandern oder Rad fahren, wir haben das entsprechende Erste-Hilfe-Material. Dieses ist klein und kompakt verpackt.

Wissen Sie auch, dass ein aktueller Kfz-Verbandkasten nach neuer DIN im Auto mitzuführen ist? In unserem Museumsshop gibt es ein Nachrüst-Set oder auch komplette Verbandkästen. Zum Nachrüsten bieten wir zwei in Folie verpackte Schutzmasken an. Diese sind ebenfalls in den Austauschsets enthalten.

Ausstellung Perla Castrum

Zum wiederholten Mal war das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld Leihgeber für eine Sonderausstellung im Museum Perla Castrum in Schwarzenberg. Alle fünf Jahre findet da eine Ausstellung zur unbesetzten Zeit 1945 statt. Unsere Leihgaben umfassen Objekte zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung, aus den Beständen des Sanitätsdienstes der Wehrmacht und des Roten Kreuzes stammten. Die Ausstellung ist noch bis zum 3. August zu sehen.



Plakat zur Ausstellung.



Lazarettbett und Medikamentenschrank wurden nach Kriegsende zivil weiter genutzt



Hebammenkoffer mit Inhalt aus dem 2. Weltkrieg.

Arbeitstagung von DRK-Tagespflegeeinrichtungen

Am 3. Juni fand eine Arbeitstagung der Einrichtungsleiter und -leiterinnen von Tagespflegeeinrichtungen des DRK in Schwarzenberg statt. Bei dieser Gelegenheit nutzten sie die Möglichkeit das einzige Rot-Kreuz-Museum in Sachsen zu besuchen und ihr Wissen über die Rot-Kreuz-Geschichte aufzufrischen. In zwei Gruppen mit je 15 Teilnehmern führten die Mitarbeiter des Museums die Gäste auf den Spuren des Roten Kreuzes. Bei Kaffee und Kuchen fand ein reger Austausch des Gesehenen statt.



Ein Abschlussfoto an unserer Außenwand gehört zu jedem Gruppenbesuch.

Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst der Beierfelder Oberschule hat wieder ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Wir wünschen allen Schulsanitätern erholsame Sommerferien. Nach den Oktoberferien wird wieder ein GTA-Projekt anlaufen. Informationen werden rechtzeitig über die Schulleitung bekannt gegeben.



Als Abschluss fand am 16. Juni ein Wettbewerb im Bogenschießen statt. Diese konnten dieses Jahr über GTA-Gelder angeschafft werden. Neben der Ausbildung in Erster Hilfe finden auch Sport und Spiel in den Gruppenstunden statt.

Emmely, Lydia, Niklas und Tim versuchen sich im Bogenschießen.

Informationen des Vorstandes

Kreativnachmittag

Seit vergangenem Jahr gibt es einen Kreativnachmittag in den Räumen des DRK-Ortsvereins Beierfeld. An diesem Nachmittag können sich Mitglieder und Interessenten ganz ungezwungen treffen, um zu basteln, klöppeln, malen, zeichnen, kochen und backen oder was auch immer. Alles kann an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gezeigt und ausprobiert werden. Hier können auch Ideen, Informationen oder auch Klatsch und Tratsch ausgetauscht werden. Jeder ist herzlich willkommen, ob Jung oder Alt.

Dieser Nachmittag soll auch weiterhin ein fester Bestandteil im DRK Beierfeld bleiben. Interessenten können sich gern nach dem nächsten Termin per Mail: ortsverein@drk-beierfeld.de oder telefonisch unter 03774/509333 erkundigen. Es ist keine Mitgliedschaft im DRK notwendig. Dieser legt eine Sommerpause ein und findet wieder im September statt.

Parken im Hof des DRK

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Parken im Hof nur für Mitarbeiter, Besucher des Museums oder Lehrgangsteilnehmer gestattet ist. Auch sonntags kann das Gelände für die Ausbildung und Gruppenbesucher genutzt werden. Wir bitten dies zu beachten.

Spenden Sie uns wieder Ihre Bekleidung!

Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten nach Absprache abgegeben werden.

Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden.

Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774/509333, ob es an diesem Tag möglich ist.

Blutspende aktuell**Blutspender und Helfer leisteten Erste Hilfe**

Zur letzten Blutspendeveranstaltung in der Grünhainer Grundschule am 6. Juni ereignete sich gegenüber ein Verkehrsunfall mit Personenschaden. Blutspender, Blutspendehelfer sowie die Ärztin des Blutspendeteams leisteten Erste Hilfe, sicherten die Unfallstelle ab und alarmierten die Rettungskräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. So wurden Blutspender an einem Tag zu direkten und indirekten Lebensrettern. Zum Einsatz kamen der ORGEL, die FFW Grünhain und Beierfeld, ein RTW der Schwarzenberger Rettungswache sowie ein Fahrzeug der Polizei. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für die professionelle Hilfe.

Seniorenclub Beierfeld im DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Veranstaltungen Juli/ August 2025**Fritz-Körner-Haus**

Mi., 16.07.	13.45 Uhr	Verkaufsveranstaltung mit Frau Petra Richter
Mi., 23.07.	13.45 Uhr	Spielesachmittag
Mi., 30.07.	13.45 Uhr	Jahresrückblick 2023 und 2024 in Bildern
Mi., 06.08.	13.45 Uhr	Herr Matthias Müller hält einen Vortrag über die Geschichte der Beierfelder Feuerwehr
Mi., 13.08.		Ausfahrt nach Reichenbach zu einer musikalisch – kabarettistischen Kartoffelverkostung
Mi., 20.08.	13.45 Uhr	Spielesachmittag

Rassekaninchenzuchtverein S18 Beierfeld e.V.

Einladung zur Jungtierausstellung in Beierfeld

Der Rassekaninchenzuchtverein S18 Beierfeld e.V. lädt am **19. und 20. Juli 2025** zur **40. Jungtierschau** in sein Vereinsheim in Beierfeld, August-Bebel-Straße 139 a, ganz herzlich ein. Zu sehen gibt es viele Kaninchenrassen aus den Orten rund um den Spiegelwald. Die Züchterfrauen haben wie immer ein gutes Sortiment an Speisen und Getränken anzubieten. Geöffnet ist am Sonnabend von 10.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 15.00 Uhr.



wurde von unserem Bürgermeister Mirko Geißler überreicht, der es sich auch nicht nehmen ließ zusammen mit Ortsvorsteher Jens Ullmann ein paar Worte an die rund 200 Zuschauer zu richten.



Pokalübergabe durch den Bürgermeister und Ortsvorsteher.



Der Sieg ging auch 2025 wieder an das Oberstädtel.

Die Organisatoren der Familien Groß-Hübner und Friedel, welche auch für Speisen und Getränke gesorgt haben möchten sich hiermit bei folgenden Unterstützern bedanken:

- Saxonia Bernsbach und BSG Wismut Aue für die Platznutzung
- Schiedsrichter Peter Coun
- Stadionsprecherin Katja Weigel
- Andreas Wagner als Verantwortlicher-Oberstädtel
- Matthias Näcke für die Technik
- Motorsportclub Grünhain
- Bäckerei Brückner
- Fleischerei Reinwardt
- SCHUWE Grünhain
- Druckerei Matthes

sowie allen Spielern und den zahlreichen Zuschauern.

Das Turnier der Freizeit-Mannschaften um den „Richter-Werkzeugbau-Cup“ konnte dieses Jahr aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Organisatoren

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Grünhain

**Grünhainer SV e.V.****Fußball-Traditionsspiel**

Am 13. Juni 2025 hieß es auf der Albert-Hönel-Kampfbahn in Grünhain zum 53. Mal „Unterstädtel gegen Oberstädtel“. Bei bestem Fußball-Wetter wurde in 2x35 Minuten auf Kleinfeld der Sieger gesucht. Dieser war erneut das Oberstädtel mit 4:2 Toren nach 1:2 Rückstand zur Halbzeit.

Somit gelang dem Oberstädtel der dritte Sieg in Folge, sodass der aktuelle Wanderpokal endgültig behalten werden kann. Dieser

Seniorengruppe Hahner

Herzliches Dankeschön

Für die Seniorengruppe Hahner endet nach 29 unvergesslichen Jahren die gemeinsame Zeit in der Gaststätte „Heckers Cafe“ in Grünhain.

In all diesen Jahren wurde uns die Möglichkeit gegeben, verschiedene Veranstaltungen, Vorträge, Geburtstage, Frauentage, Sommerfeste oder Weihnachtsfeiern abzuhalten. Gäste wie zum Beispiel der Posaunenchor Grünhain, unser Ortsvorsteher Jens Ullmann, der Vorstand des Bernsbacher Seniorenvereins oder Referenten waren immer herzlich willkommen.

Während der vergangenen Jahre wurden wir stets mit verschiedenen leckeren Speisen und Getränken bewirtet. Auch neue Rezepte probierten wir alle sehr gerne aus.

Eure Gasträume waren 29 Jahre einmal im Monat unser „Zu Hause“, wo wir Seniorinnen und Senioren wunderschöne Momente erlebten mit viel Herzlichkeit, Gastfreundlichkeit, Wärme und Mitgefühl. Wünsche wurden mit Liebe umgesetzt und organisiert und jeder freute sich auf unsere monatlichen Treffen in eurer Umgebung.

Die vielen netten Stunden, die gemeinsamen Gespräche, die Späßchen, Witze, das Singen und Lachen, die Freundlichkeit und Euer Entgegenkommen werden wir nicht vergessen. Alles Erlebte wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

So wünschen alle Seniorinnen und Senioren der Seniorengruppe Hahner Euch für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Mit Freude würden wir Euch gerne irgendwann einmal als Gäste in unserer Runde begrüßen.

Wir sagen „Auf Wiedersehen“ und danken auf das Herzlichste für wunderschöne 29 gemeinsame Jahre.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe

Spannende Ferienerlebnistour

Am **16. und 30. Juli 2025** um 10.00 Uhr startet jeweils eine Ferienerlebnistour im Natur- und Wildpark Waschleithe. Unser Thema „Umwelt-detektive unterwegs“.

Wir erforschen die Natur, beobachten unsere Tiere, achten auf unsere Umwelt und interessieren uns für die Lebensräume und Eigenheiten unserer Tiere.

Uns erwarten zwei spannende Stunden in der Natur, hautnah bei unseren Tieren und ihrem Nachwuchs. Wir sind mit Fernrohr und Lupen unterwegs, helfen dem Tierpfleger beim Füttern und schauen natürlich hinter die Kulissen. Wir achten auf unsere Umwelt, auf Bäume, Büsche und Wildblumen, die wir extra für Vögel, Bienen und natürlich auch für unsere Tiere im Tierpark angepflanzt haben.

Wir freuen uns auf viele interessierte kleine und große Tier- und Naturfreunde! Alle Ferienkinder, Geschwisterkinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen!

Wir bitten um unbedingte Anmeldung
Tel.: 03774/177735; 0152 26874957 oder
tierpark@beierfeld.de



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Auf der Suche nach dem Berggeist

Auch Sachsens ältestes Schaubergwerk hält für Kinder ein besonderes Ferienangebot bereit. Am **24. Juli 2025** wird tief im Inneren des Fürstenberges der Berggeist gesucht. Dass dies nicht so einfach ist, werden die Kinder schnell merken. Sind doch die Stollengänge eng, dunkel und lang. Doch mit Unterstützung des Bergführers wird es sicher gelingen, den Berggeist zu Gesicht zu bekommen. Die Erlebnisführungen finden 13, 14 sowie 15 Uhr statt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Sonstiges



Ferientage in der Galerie in Beierfeld

Outdoor, Glaskunst, Malerei und Druckerei

Am **04.08. und am 06.08.25** ab 10 – 12 Uhr findet wieder ein Kinderkurs statt für Kinder ab 6 Jahre. Wir wollen den Sommer noch ein wenig festhalten bevor er uns entschwindet. Daher werden die Farben fürs Wasser natürlich eingesetzt. Ihr könnt eine ganze Menge ausprobieren. Sogar einen Linolschnitt könnt ihr anfertigen den ihr auf euer Bild druckt. Oder einen Gellidruck könnt ihr anfertigen mit Blättern und Blüten.

Es ist auf jeden Fall interessant sich in einer richtigen Galerie umzuschauen und dann selbst loszulegen. Ich freue mich auf euren Besuch und auf eure Kunstwerke. Teilnahmegebühr 15 €.

Programm in der letzten Ferienwoche für Kinder ab 6 Jahre

Mittwoch 06.08.: Outdoor für Kinder - Natur erleben - in der Natur überleben. Beginn: 10 Uhr, Kosten 8 €

Freitag 08.08.: Glaskurs für Kinder ab 8 Jahren - kleine Glaskunst für den Blumenkasten. Beginn: 10 Uhr Kosten incl. Material 15 € pro Person (begrenzte Teilnehmerzahl)

Ort für alle Kurse: Institut/Märchengalerie Pestalozzistr. 14; Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

Nach den Ferien gehen die Kinderkurstkurse für Kinder ab 6 Jahre wieder weiter, wir arbeiten Donnerstag von 16 – 18 Uhr. Es gibt noch ein paar freie Plätze.

Die Mal- und Kunstkurse für Jugendliche und Erwachsene finden weiterhin freitags von 17:30 bis 19:30 Uhr statt, auch hier ist noch Gelegenheit daran teilzunehmen. Bitte meldet euch bei mir an unter:

baerbel.bitterlich@posteo.de

www.maerchen-galerie.de



Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Wandertourentester gesucht

Der Tourismusverband Erzgebirge sucht interessierte Tourentester, die die Wanderwege im Erzgebirge überprüfen und dazu beitragen, die Wegeinfrastruktur zu verbessern und die Wanderwegen noch attraktiver zu machen.

Die Teilnehmer können aus 53 Touren wählen und diese unter anderem hinsichtlich der Infrastruktur am Weg, der Beschilderung, der Routenführung und der Wegebeschaffenheit bewerten. Die Bewertung der Wege erfolgt ausschließlich digital. Touren zu folgenden Themen stehen zur Wahl: „Gipfelglück“, „Bergbau und Welterbe“, „Flusstäler und Talsperren“, „Eisenbahn und Wanderstock“ sowie „Wanderungen für die ganze Familie“.

Im September 2026 wird das Erzgebirge Gastgeber des größten europäischen Wanderfestes **EURORANDO** sein. Einige der bewerteten Touren sollen die etwa 50 ausgewählten Wanderrouten der EURORANDO ergänzen.

Als Dankeschön verlost der TVE unter allen Teilnehmern verschiedene Preise.

Der Tourentest ist bis zum 5. Oktober 2025 möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Anni Borrmann unter a.borrmann@erzgebirge-tourismus.de

Entspannt unterwegs mit dem Sachsen-FerienTicket

Mit dem FerienTicket Sachsen sind Schüler den ganzen Sommer unbegrenzt mobil. Busse, Straßenbahnen, Nahverkehrszüge und sogar fast alle Fähren bringen Schüler in ganz Sachsen ans Ziel. Das FerienTicket Sachsen kostet 36,50 € und gilt bis 10. August 2025. Doch das Beste kommt noch: bei ausgewählten Freizeitpartnern gibt es zusätzliche Rabatte.

Das FerienTicket Sachsen erhalten alle Schüler und Schülerinnen, Azubis, Studierende und Freiwilligendienstleistende, die am 1. Ferientag unter 21 Jahre alt sind bzw. an diesem Tag ihren 21. Geburtstag feiern. Es ist nicht übertragbar und gilt in Verbindung mit der gültigen Kundenkarte oder dem Schülerausweis.

Bergbau und Natur

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“

„Alles kommt vom Bergwerk her“ ist ein gern verwendeter Satz im Erzgebirge, schon seit langer Zeit und noch viel öfter seitdem „wir Welterbe sind“. Vielleicht ist ja dieses „Alles“ ein wenig übertrieben, denn das Gebirge gäbe es trotzdem und sicher wäre es auch bewohnt, wenn es diesen „Schatz“ in der Tiefe nie gegeben hätte. In der aktuellen Ausgabe setzen wir uns mit den Auswirkungen auf Natur und Landschaft auseinander und versuchen einen Überblick über die Geschichte von Bergbau und Hüttenwesen und ihren diesbezüglichen Folgen zu geben.

Interessierte finden die Zeitschrift wie immer kostenlos in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformatoren der Region.

Matthias Scheffler

LPV Westerzgebirge/ NABU Aue-Schwarzenberg



Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz setzt auf Online-Terminvergabe

Die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz stellt auf Online Terminvergabe für den ersten Kundenkontakt um. Anliegen werden nur nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet. Die Vereinbarung eines persönlichen Termins ist für Kundinnen und Kunden im Vorfeld entweder rund um die Uhr online unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/annaberg-buchholz oder telefonisch Montag - Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr unter 0800 4 5555 00 möglich.

Auf der Terminierungsseite im Internet ist ersichtlich, für welche Terminarten ein Vor-Ort-Termin erforderlich ist. Zu den häufig genutzten elektronischen Services zählen beispielsweise die Arbeitsuchendmeldung, die Beantragung von Arbeitslosengeld oder auch Veränderungsmittelungen wie Arbeitsaufnahmen. Leistungsrechtliche Fragen können Sie über die BA-Mobil-App oder telefonisch unter der obenstehenden Servicrufnummer klären.

Alle Dienstleistungen und Anträge finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/eservices.





Tag der Regionen

Der diesjährige Tag der Regionen steht wieder bevor! Kerntag ist Sonntag, der **5. Oktober 2025**. Aktionszeitraum wieder im gesamten September und Oktober 2025.

Wenn Sie also einen Hof-, Bauern- oder Regionalmarkt, einen Workshop oder eine andere Veranstaltung, Wanderung o.ä. im o.g. Zeitraum planen, veröffentlichen Sie diese gern kostenfrei im Veranstaltungskalender unter <https://www.tag-der-regionen.de/aktionen/aktionen-eintragen>.

Verwenden Sie aktiv die verschiedenen Versionen des Tag der Regionen-Logos, die ansprechenden Gestaltungselemente um Wiedererkennung zu fördern. Alle Infos zur Gestaltung finden Sie unter <https://www.tag-der-regionen.de/mitmachen/materialien>. Hier können Sie sich auch gern verschiedene Materialien bestellen. Das diesjährige Motto lautet: „Starke Regionen – starke Demokratie“.

Würdigung innovativer Projekte mit sozialer Wirkung

Mit dem SINN Innovationspreis werden 2025 erneut innovative Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die durch ihre Wirkung bereits heute unser Miteinander verbessern und eine langfristige Perspektive schaffen.

Die Verleihung findet in zwei Kategorien statt: Jurypreis und Publikumspreis.

Bis zum 15. August 2025 können sich Träger innovativer sozialer Projekten bewerben.

Informationen: www.sinn-sachsen.de

Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung

Zum fünften Mal wird in diesem Jahr der Sächsische Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“ vergeben. Gewürdigt werden kulturelle Bildungsprojekte, die gezielt zur Demokratieförderung beigetragen haben und das gesellschaftliche Miteinander stärken.



Teilnehmen können: Kultur-, Jugend- und Bildungseinrichtungen; Vereine; Freie Initiativen, die in Sachsen aktiv sind und ein entsprechendes Projekt realisiert haben.

Gesucht sind Formate aus allen künstlerischen Sparten – von Musik, Theater und Literatur über Tanz, Medienkunst bis hin zu Handwerk und Brauchtum. Die Projekte können sich an Kinder, Jugendliche und/oder Erwachsene richten.

Der Preis ist mit insgesamt 8.500 EUR dotiert: Bewerbungsschluss ist der 20. August 2025.

Weitere Informationen:

<https://soziokultur-sachsen.de/preis-kulturelle-bildung>

Orts- und Regionalgeschichte



Chronik zum 100-jährigen Bestehen der Abteilung Handball des SV Beierfeld

Teil 1

In Coburg fand im Juni 1860 das erste Deutsche Turnfest mit rund 1.000 Teilnehmern statt. Das Fest soll die Zusammengehörigkeit der Deutschen unterstreichen und für eine politische Einheit ohne Österreich werben.

Am 11. August 1876 entstand der Turnverein „Gut Heil“, Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Obwohl das Kunstturnen schon seit Athen 1896 durchgängig im olympischen Programm war, fehlte es noch lange Zeit in Städten und Dörfern an größeren Turnhallen.

Nach altem Turnerbrauch bildeten sich nach und nach Riegen. Die 17- bis 18-jährigen Jungen waren nicht nur eifrige Geräteturner, sondern betrieben in jugendlicher Begeisterung Leichtathletik, spielten Fußball, versuchten sich als Faustballer.

Die Frage eines Turnplatzes war für den Verein immer eine Lebensfrage.

Infolge der Zunahme an Mitgliedern (im Jahre 1886 52 gegenüber 242 Mitgliedern 1919) musste man sich nach einem größeren Platz umsehen. Der Turnplatz am Kieferle war zu klein geworden und die beiden beliebt gewordenen Ballsportarten Fußball und Feldhandball benötigten einen Sportplatz.

Im September 1919 konnte der Verein durch größere Spenden der Firmen Hermann Nier und Nier & Ehmer vom Gutsbesitzer Guido Seidel ein 11500 m² großes Grundstück, an der Waschleithner Straße erwerben. Zunächst wurde das Grundstück an der Waschleithner Straße eingezäunt.

Das Amtsblatt „Der Erzgebirgische Volksfreund“ und „Die Heimat“, Gemeindeblatt für Beierfeld berichteten am 22.07.1920 bzw. in der Ausgabe Nr. 5 vom 1. August 1920 über das 19. Gauturnfest in Beierfeld (1) wie folgt:

Bereits in einer Mitte März 2020 in Aue stattgefundenen Gauvorturnersitzung wurde Beierfeld als Festort für das jährlich stattfindende Gauturnfest in Aussicht genommen. Auf Grund der unsicheren Zeit (Inflation) konnte man sich nur schweren Herzens mit 10 : 9 Stimmen zur Übernahme des Festes entschließen unter der Voraussetzung, dass sich hierzu kein anderer Verein und Ort sich hierzu finden sollte. Mit diesem Vorsatz wurde am 3. April 1920 der Gauturntag, der die Entscheidung bringen sollte, besucht. Doch es kam anders als man erwartete. Es gab nur einen Ort für die Stimmung vorhanden war, und das war Beierfeld. Da halfen auch alle Vorstellungen und Ausreden des Beierfelder Vereinsvorsitzenden nichts, im Gegenteil, mit einem begeistert aufgenommenen Gut Heil wurde Beierfeld zum Festort proklamiert.

Die umfangreichen Vorarbeiten wurde in die Hände eines Festausschusses gelegt, der sich in sieben Unterausschüsse (Bauausschuss, Finanzausschuss, Wohnungsausschuss, Kommerciausschuss, Empfangsausschuss, Geräteausschuss, Wirtschaftsausschuss teilte, welchem ein Ehrenausschuss bestehend aus 21 Herren unter dem Vorsitz des Herrn Gemeindevorstand Andreas angegliedert wurde. In den letzten acht Tagen herrschte auf dem Turnplatz an der Waschleithner Straße ein reges Treiben.



Es kam vor allem der Bauausschuss zur Geltung, denn neben Vorturnerturm, Musikbühne, Tanzplatz etc. arbeiteten andere an der Errichtung von Schankzelten und Verkaufständen, denen ja gelegentlich des Festes tüchtig zugesprochen wurde. Im Gasthof Albert-Turm hatten sich inzwischen an drei Abenden immer 60-70 Ehrenjungfrauen eingefunden, welche die benötigten 300 Meter Girlande zu binden übernommen hatten. Mittlerweile war auch unter der Einwohnerschaft die rechte Feststimmung erwacht und überall wohin man sah, wurden die Häuser mit frischem grün und Plakaten geschmückt und fast kein Haus gab es, in dem nicht einer oder mehrere Turner verquartiert werden sollten.

Am Sonnabend, den 17. Juli 1920 nachmittag kamen bereits die Wettturner und Kampfrichter. Zum ersten male fanden in Verbindung mit dem Gauturnfest auch Wettkämpfe für die Jugend statt, an denen sich ungefähr 300 Jünglinge beteiligten. An dem Wettturnen für die Mitglieder nahmen ebenfalls ungefähr 300 Turner teil. Der festgebende Verein hatte für die Unterbringung von den Wettturnern zu sorgen. Die Jugendturner wurden in Massenquartieren, die übrigen Wettturner bei der Beierfelder Einwohnerschaft, wie im allgemeinen zu hören war, sehr gut untergebracht und auch ebenso gepflegt.

Nachdem dann am Nachmittag gegen 6 Uhr eine Sitzung der Kampfrichter und Berechner im Erzgeb. Hof stattgefunden hatte, wurde das Fest am Abend mit Zapfenstreich und Begrüßung im Gasthof Albert-Turm eingeleitet.

Eröffnet wurde der Abend mit einem Gesang der Sängerriege des festgebenden Vereins. Alsdann führten 40 Zöglinge Gruppen vor, worauf Frh. Stopp den Anwesenden begrüßende Worte in poetischer Form entgegenrief. Einer herzlichen Begrüßungsansprache durch den Vereinsvorsitzende Beyer folgte der Männerchor „Turners Wahlspruch“, vorgetragen vom Gesangsverein Liederkranz und der Sängerriege des Turnvereins unter Leitung von Lehrer Fuchs. Prokurist Stiehler sang dann mit seiner Tochter zwei Duette für Sopran und Bass.

Schwierige exakt vorgeführte Freiübungen des Beierfelder Turnvereins, zwei sehr schön vorgetragene Männerchöre vom Gesangsverein Liederkranz unter Leitung seines Dirigenten Lehrer Fuchs, ein humoristisches Quartett, Duozenen, Einzelgesänge und ein flott gespielter Einakter wechselten in bunten Reihenfolge ab. Dazwischen erregte die Vorturnervereinigung des Gaues mit äußerst schwierigen Übungen am Pferd und eine Vorturnerriege eines befreundeten Turnvereins aus Werdau am Reck die allseitige Bewunderung der Anwesenden. Was hier geboten wurde, kann sich dem Kunstturnen der großstädtischen Turnvereine getrost an die Seite stellen.

Während des Begrüßungsabends nahm Gemeindevorstand Andreas Gelegenheit die Festversammlung in markigen Worten namens der Gemeinde zu begrüßen. Er wünsche dem Feste einen guten Verlauf.

Ehrengauturnwart Emmrich sprach dann in Vertretung des abwesenden 2. Gauvertreters Gehlert, Bernsbach. Er begrüßte die Anwesenden namens des Gauturnrates, dankte den Beierfeldern für die herzliche Aufnahme und die mühevollen Vorbereitungen zum Feste. Gleichzeitig mit dem 19. Gauturnfest begehe der Gau die Feier seines 40-jährigen Bestehens. In ehrenden und dankbaren Worten gedachte er sodann des Ablebens des bisherigen 1. Gauvertreters Oberlehrer Johannes Töpfer. Sodann brachte er ein Schreiben des früheren Gauvertreters Breuer, Kirchberg zur Verlesung, und kam weiter auf die Bedeutung und den Wert des Jahnschen deutschen Turnens zu sprechen, dabei auf die Zeit zurückblickend, an der vor mehr als 100 Jahren unser Volk ebenfalls zerschlagen am Boden gelegen habe und wie Jahn dann das Turnen und damit die deutsche Gesinnung gehegt und gepflegt habe. Die turnerischen Tugenden seien heute zum Aufbau unseres Vaterlandes mehr denn je nötig. Mit einem freudig aufgenom-

menen Gut Heil und besten Wünschen für ferneres Blühen und Gedeihen des Gaues, schloss er seine Ansprache.

Gauturnwart Fickenwirth überreichte dann dem Ehrengauturnwart Emmrich für seine Verdienste um den Gau mit einer Urkunde die Ernennung zum Ehrenmitgliede im Sächs. Turnkreis. Es ist das erste mal, dass der Kreisturnrat von diesem Recht Gebrauch gemacht hat.

Der Vorsitzende des Beierfelder Vereins Hr. Beyer verlas dann die Stiftungsurkunde für die Arthur-Nier-Stiftung, die 10.000 Mark beträgt und für den Bau eines Beierfelder Turnheims mit verwendet werden soll und dankte der Familie Nier für diesen Akt hochherziger Gesinnung.

Ehrengauvertreter Fichtner, Zwönitz dankte der Beierfelder Einwohnerschaft und den Beierfelder Turnfreunden für die freundliche und herzliche Aufnahme. Frauenturnwart Lange kam auf die Bedeutung des Frauenturnens zu sprechen und forderte die anwesenden Frauen und Mädchen auf sich am Turnern zu beteiligen. Es wurden auch 700 Mark für die Kreisunterstützungskasse der Turnerschaft gesammelt.

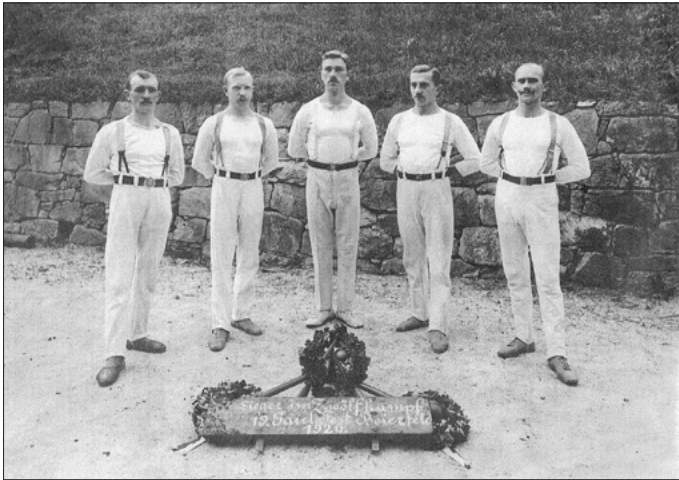
Es war schon Mitternacht vorüber, als der abwechslungsreiche Begrüßungsabend zu Ende war. Eilenden Fußes gingen die Wettturner, meist mit ihren freundlichen Gastgebern, nach Hause, um sich noch einige Stunden Nachtruhe zu gönnen und am Morgen frisch und gestärkt zum friedlichen Wettkampf antreten zu können.

Der Sonntag, der 18. Juli 1920, der eigentliche Festtag wurde früh 5 Uhr eröffnet mit Weckruf durch die festlich geschmückten Straßen des Ortes. Es gab noch eine große Enttäuschung! Ohne vorherige Ankündigung und entgegen jeder Gewohnheit hatte das Gaswerk am Sonntag früh die Leitungen abgesperrt. Man musste auf die gewohnte „heiße“ Tasse Kaffee verzichten und sich mit einem Schluck kalten begnügen. Vielen war aber auch das nicht möglich, um so mehr wurde die Gelegenheit ergriffen, das am Festplatz nachzuholen. Überhaupt dieser Festplatz! Ich kann mir kaum einen Ort denken, der einen ähnlich ideal gelegenen Platz aufzuweisen in der Lage ist. Wenn er erst einmal geplant sein wird, dürfte er unstreitig der schönste Turnplatz im Erzgebirge sein. Der schöne Platz, das herrliche Wetter, dazu die wunderbare Fernsicht auf unser schönes Erzgebirge, sie schafften rechte Feststimmung und begeisterten zur Betätigung am Turnen.



Der Turnplatz 1920.

Punkt 6 Uhr früh traten (einschließlich der Jugendturner, die etwas später auf den Plan erschienen waren) die Wettturner zum friedlichen Streit, um den schlichten Eichenkranz in drei Gruppen an. Gruppe A (Altersgruppe) umfasste Turner im Alter von 40 Jahren aufwärts, Gruppe B ehemalige Gausieger und Gruppe C angehende Wettturner. In diesen 3 Abteilungen bestand der Wettkampf im Zwölfkampf.



Die Turnriege Beierfeld wurde 2. Sieger im Zwölfkampf.

Hervorragend schöne Leistungen konnte man beobachten und die nach tausenden zählenden Zuschauer hielten trotz der großen Hitze geduldig stundenlang aus. Als dann noch die zahlreichen Jugendkämpfer zum Wettkampf antraten, herrschte auf dem Festplatz ein turnerisches Treiben, das auch dem größten Pessimisten das Herz vor Freude ob dieses Eifers und des Ernstes, der allenthalben an den Tag gelegt wurde, übergehen ließ. Während des Wettturnens konzertierte eine Kapelle auf dem Platz und auf allen Zugangsstraßen kamen auswärtige Vereine meist zu Fuß mit Gesang in den Festort einmarschiert.

Gegen 11 Uhr vormittag war das Wettturnen beendet und der Rechnungsausschuss begann mit Hochdruck zu arbeiten, um die 600 Ergebnisse zu sichten und daraus die Sieger festzustellen.

Um 13 Uhr mittag bewegte sich dann ein imposanter Festzug, geführt von 16 Herolden zu Pferden mit 49 Fahnen und mehreren Musikkapellen durch den Ort. Auf dem Festplatz wieder angekommen, begann sofort nach vorherigen Begrüßungsansprachen die turnerische Arbeit wieder. In mehrer Abteilungen wurden Musterriegen geturnt. Leider konnten die meisten Riegen nicht durchgeturnt werden, da die Zeit hierfür zu knapp bemessen war. Ein selten schönes Bild boten die Freiübungen von über 1200 Turnern ausgeführt. Die vorgesehenen Mannschaftswettkämpfe mussten infolge vorgerückter Stunde ausfallen.

Trotz angestrenzter Arbeit war es den unermüdlich arbeitenden Berechnungsausschuss nicht möglich, eine vollständige Siegerliste bekanntzugeben. Gauturnwart Fickenwirth, der das Gauturnfest erstmalig mit Energie und Umsicht leitete, konnte am Abend die Sieger aus den Wettkämpfen nur den Wettturnnummern nach bekanntgeben und zwar auch nur für Gruppen A; B und C. Die ungeduldige Jugend musste leider den Festort verlassen, ohne zu wissen, wer von ihnen die Palme des Siegers errungen hatte.

Damit dürfte auch der Versuch, zusammen mit dem Gauturnfest auch große Wettkämpfe für die Jugend zu veranstalten, als gescheitert betrachtet werden und der Vorschlag angebracht sein, künftig für die Jugend gesonderte Jugendgauturnfeste zu veranstalten. Vielleicht dann unter Hinzuziehung der Schulen. Damit soll die Jugend von der Teilnahme an Gauturnfesten nicht ausgeschlossen sein: nein, nur von Wettkämpfen für diese an solchen arbeitsreichen Tagen sollte abgesehen werden. Das turnerische Bild, welches auf diese Weise geboten wird, ist dann viel übersichtlicher. Erwähnt sei noch, dass 51 Vereine mit 3500 Turnern am Fest teilnahmen, wovon 600 zu den Wettkämpfen antraten und am Nachmittag 8000 Zuschauer das Fest besuchten. Das Fest an sich war das größte auf das der Gau bisher zurückblicken kann.

Die beiden Firmen Hermann Nier und Nier & Ehmer haben uns auch bei der Durchführung des Festes nach allen Regeln unterstützt, indem uns Geschirre, Holz, Arbeiter, nicht zuletzt auch

geldliche Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Es kann dies nicht hoch genug angeschrieben werden, wären uns doch unter den heutigen Verhältnissen ganz enorme Ausgaben erwachsen, wenn hätte alles von fremder Hand zum heutigen Tagespreise ausgeführt werden müssen.

Beierfeld. Gauh. Albert-Turm.
Sonntag, den 18. Juli zum Gauturnfest
große, öffentliche Ballmusik.
Ergabenil ladet ein **Walter Graf.**

Das Jahr 1917 gilt als Geburtsjahr des Handballspiels (Großfeldhandball) in Deutschland. Zunächst gründete sich in Beierfeld 1923 im Rahmen des Sportverein „Sturm“ (gegründet 1911) eine Damenmannschaft und wenig später eine Herrenmannschaft. Gespielt wurde auf dem Sportplatz am Bockwald. Die Existenz dieser beiden Mannschaften war jedoch aufgrund von Differenzen im Trainingsbetrieb zwischen Fuß- und Handballern sowie der weiten Fahrten mit der Bahn zu Auswärtsspielen nur von kurzer Dauer. Die Mannschaften lösten sich Ende 1924 auf.

Die eigentliche Wiege des Handballsports in Beierfeld liegt in der 1921 gegründeten Turnriege „Guts Muts“ des Turnvereins „Gut Heil“, Mitglied des Deutschen Turnerschafts, aus der die Abteilung „1. Handballjugend“ hervorging.

Die Jugendlichen waren Tag für Tag auf dem Turnplatz an der Waschleithen Straße anzutreffen. Ende Februar 1925 fand unter der Leitung des Turnfreundes Erhard Pötzsch die Gründungsversammlung der Abteilung Handball innerhalb des Turnvereins im ehemaligen Frankonia-Kasino (heute Frankstraße 9, Technikzentrum) statt.



Die Beierfelder Handballjugend von 1925 mit den Spielern Erhard Pötzsch, Ernst Kolb, Horst Börner, Martin Hahn, Paul Stiehler, Kurt Fröhlich, Erich Seifert, Max Hahn, Georg Kunz, Ernst Gruß, Herbert Klitzsch und Max Hecker.

Schon 14 Tage später - am 9. März 1925 - wurde auf dem Turnplatz an der Waschleithen Straße das erste offizielle Spiel gestartet. Gegner war die Turnriege „Germania“, die mit 4:2 geschlagen wurde. Die Spielkleidung bestand aus einem weißen Jersey mit blauem Aufschlag und einer weißen Hose (später blau).

Angespornt durch das Beierfelder Beispiel entstanden nun auch in den Nachbargemeinden, so in Bernsbach, Lauter und Aue, neue Spielgemeinschaften, die sich in der Spielgruppe Erzgebirge zusammenschlossen. 1925 wurde die erste Jugend des Tv. Beierfeld nach einem 2 : 1 Sieg gegen Geyer Bestmannschaft der Spielgruppe Erzgebirge und errang im Spieljahr 1925 – 26 den Titel Erzgebirgsmeister. Sie durften 1926 als 1. Mannschaft gelten und im nächsten Frühjahr an den Spielen um die Gaumeisterschaft teilnehmen.

Im Jahre 1925 in den Turnverein das Spielwesen einzog und sich der Beierfelder Turnverein gleich an die Spitze der Handballbewegung setzte, war es eine Lebensfrage für den Verein, einen einwandfreien Platz mit Spielanlage zu schaffen. Der alte Turnplatz entsprach nicht mehr den gestellten Anforderungen des Handballsports. Die ansonsten schöne Anlage hatten den Fehler, dass das Gelände nach Süden zu stark abfiel. Pläne zur Abgrabung des Geländes scheiterten an der Geldfrage. Am 1. Mai 1926 tat man den ersten Spatenstich. Der Platz wurde von den Vereinsmitgliedern selbst geplant. Tausende von freiwilligen Arbeitsstunden wurden verrichtet. Als der Turnverein am 14. und 15. August 1926 sein 50-jähriges Jubiläum feierte, war schon ein schönes Stück Arbeit getan. Aber trotzdem hatte man die eigene Kraft überschätzt, denn die Erdmassen welche durch Handarbeit zu bewältigen waren, hätten einige Jahre mühevoller Arbeit gekostet und die eigentliche Arbeit des Vereins gehemmt. Durch die Hilfe der Inhaber der Firma Hermann Nier konnte die Fertigstellung des Platzes der Gartenbaufirma Hoffmann, Schwarzenberg übertragen werden. Am 17. April 1927 wurde mit den Arbeiten begonnen. Mit dankbarer Freude verfolgten die Mitglieder des Turnvereins die Arbeiten. Erst jetzt erkannte man die herrliche Lage des Platzes. Nicht weniger als 6000 m² Erdmassen wurden bewältigt und zahlreiche Sprengungsarbeiten durchgeführt. Am 07. Juli 1928 konnte der Platz von der Gartenbaufirma Hoffmann übergeben werden. Der Erzgebirgische Volksfreund und die Heimat berichteten am 29.08.1928 bzw. in der Heimat Nr.: 22 am 15.11.1928 über die Stadionweihe am 25., 26., und 27.08.1928 wie folgt:

Bereits am Sonnabend mittag um 14.00 Uhr begann das Fest mit der Kampfrichtersitzung und mit den Vereinswettkämpfen. Abends um 20.30 Uhr bewegte sich ein imposanter Fackelzug durch den Ort, der sich dann auf dem Lindenplatz auflöste. Um 20.30 Uhr brachte der Festkommers im Gasthof Albert-Turm den Beweis, dass auch viele Gemeindeglieder freudigen Anteil an den Weihefeierlichkeiten nahmen. Nach einem einleitenden Festmarsch der Riedel-Mothes-Kapelle sprach Schuldirektor Döhler und rühmte die hohen Ideale der Deutschen Turnerschaft. Dann folgte ein "Turnerchor", vorgetragen von der Sängerriege des Beierfelder Turnvereins. Die Programmreihe wurde dann durch einen Musikvortrag ergänzt. Die darauf folgenden Stabübungen der Turnerinnen ließen an Exaktheit nichts zu wünschen übrig. Der erste Vorsitzende des Turnvereins Paul Bonitz begrüßte dann die zahlreich erschienenen Gäste, insbesondere galt sein Gruß den fremden Turnern und den Handballspielern aus Leipzig-Engelsdorf. Bürgermeister Andreas hieß alle Festteilnehmer namens der Gemeinde herzlich willkommen und rühmte den großen Idealismus der Firma Hermann Nier, die es dem Turnverein ermöglichte in diesen Tagen das neue Stadion zu weihen. Die Vorturnerschaft hatte mit den "Kölner Freiübungen" das Richtige getroffen und erntete brausenden Beifall. Danach trat das Töchterchen des Vereinsmitgliedes Hans Meyer auf die Bühne und löste mit schwierigen Übungen an den Ringen lebhaftes Staunen der Kommersbesucher aus. Nach einem Vortrag der Sängerriege folgten die Ehrungen. Hierbei überreichte der Vereinsvorsitzende Paul Bonitz der Firma Hermann Nier eine kunstvoll ausgeführte Urkunde unter Glas und Rahmen als Zeichen des Dankes des Vereins für die Stiftungen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Wohlwollen der Firma dem Verein stets erhalten bleiben möge. Ferner überreichte der Vorsitzende den Inhabern der Firma Hermann Nier persönlich fotografische Vervielfältigungen der erwähnten Dankesurkunde und zwar Herrn Bruno Nier, Herrn Woldemar Nier, Herrn Curt Nier, Frau Ella Adolph geb. Nier und Herrn Ewald Proß nebst Frau Helene geb. Nier. Als weiteres sichtbares Zeichen des Dankes erhielten die genannten Stifter vom Verein die goldene D.T.-Nadel. Dipl. Ing. Bruno Nier, Mitinhaber der Firma Hermann Nier dankte bewegten Herzens für die seltenen Ehrungen und überreichte dem Vereinsvorsitzenden

ein vollständig ausgearbeitetes Projekt der sehnlichst gewünschten Turnhalle. Es wurden dann noch sieben Ehrenmitglieder mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Der verdiente Leiter der Sängerriege Hr. Ernst Stiehler, wurde in Anerkennung seines 25-jährigen Dirigentenjubiläums mit der silbernen Vereinsnadel und einer geschmackvollen Urkunde geehrt. Dann folgte noch eine letzte Ehrung und zwar bekam Fabrikant Emil Nier für seine Verdienste gleichfalls die silberne Vereinsnadel. Das Turnen am Reck sah alles sehnige Gestalten, die für ihre Leistungen verdienten Beifall ernteten. Es folgte dann noch ein Schlussmarsch.

Der Festsonntag am 26. August 1928 wurde um 6.00 Uhr mit einem schneidigen Weckruf eröffnet, dem sich dann um 8.00 Uhr im Stadion eine schlichte Morgenandacht anschloss, in welcher Pfarrer Beyer die Ansprache übernahm. Mit einem Dankgebet und mit weihelichem Gesang der Sängerriege wurde die Andacht geschlossen. Bereits vom frühen Morgen an herrschte reges Leben im Stadion. Die auswärtigen Kämpfer zogen ein und um 9 Uhr fanden die Mannschaftskämpfe der Geräteturner und Turnerinnen sowie um 10 Uhr der Rückkampf im Fechten Aue gegen Beierfeld, den Beierfeld mit 5 : 4 gewinnen konnte, statt. Um 11 Uhr fanden Vereins-Staffelentscheidungen der Leichtathleten auf der ideal angelegten Rundbahn statt. Unter anderem konnte die 1. Staffel des ATA Aue einen neuen Gauerekord in der 4 x 100 m Staffel erzielen. Auf dem Lindenplatz fand inzwischen eine Platzmusik statt. Um 13 Uhr trafen sich auch die auswärtigen sowie die Ortsvereine zur Stellung des Festzuges am Gasthof Krone, der sich dann durch die Hauptstraße bis zum Bauernweg, dann Wascheithnerstraße bis zum Stadion bewegte. Die Weihe des Platzes auf den Namen "Hermann Nier-Stadion" nahm Herr Gauvertreter Georg Lange um 14 Uhr vor.

Nach der offiziellen Weihe des Stadions traten um 15 Uhr die Turnerinnen zu den allgemeinen Kölner Festfreiübungen an. Um 15.30 Uhr traten die Turner an, deren allgemeine Deutsche Turnfest-Freiübungen brausenden Beifall auslösten. Dann erschien plötzlich ein Flugzeug, das den gelben Lederball um 16.30 Uhr zum Anpfiff des Handballweiespiels Tv Beierfeld gegen Tv Leipzig - Engelsdorf (10 : 10) abwarf. Der Ball sollte im Mittelkreis landen, aber er landete außerhalb des Stadions.



Der Firmengründer Hermann Nier (verst. 1921) mit seiner Gattin Ida Nier, geb. Mendt.



Das „Hermann Nier Stadion“ anlässlich der Weihe im Jahr 1928. Die Rauchsäule sollte das Ziel markieren, wohin ein Ball aus einem Flugzeug geworfen werden sollte, um den Anstoß im Mittelkreis zu vollziehen.

In den Pausen erfolgten die Entscheidungen in der 4 x 100 m Staffel für Turner und Turnerinnen. Um 16.30 Uhr erfolgte das Kürturnen am Reck, Barren und Pferd. So hatte das zahlreiche Publikum viel Abwechslung bis um 17.00 Uhr die Sieger verkündet werden konnten.



Gasthof „Krone“

Fernruf 3496 Am Schwarzenberg. **Beierfeld** Fernruf 3496 Am Schwarzenberg.

Haltestelle der Kraftpostlinie.

Sonntag, von nachmittag 5 Uhr ab:

Feine, öffentl. Ballmusik.

Stimmungsvolle Kapelle.

In den renovierten Gasträumen angenehmer Familienaufenthalt.

Gutbürgerliche Küche. Gutgepflegte Biere und Weine.

Um zahlreichen Besuch bittet **Paul Graf.**

Letzte Autoverblindg. nachts 12 U. ab hier über Schwarzenberg—Aue.

Der Montag vereinte um 17.30 Uhr die Mitglieder zu einer geselligen Veranstaltung im Stadion als harmonischen Abschluss der schön verlaufenden Weihefeierlichkeiten des Stadions.

Bemerkungen:

(1) Die schon im 12. Jahrhundert außer Gebrauch gekommene Bezeichnung Gau für eine bestimmte Landschaft beziehungsweise Region wurde von Historikern des 17. bis 19. Jahrhunderts wieder belebt. Im Deutschen Kaiserreich war „Gau“ eine übliche Bezeichnung der Bezirke. Die in der Weimarer Republik, speziell ab Mitte der 1920er Jahre aktiven politischen Verbände, verwendeten den Begriff Gau zur Bezeichnung der obersten Gliederungsebene nach der Bundes- bzw. Reichsebene. Auch Turnverbände verwendeten (zum Beispiel bei Gaumeisterschaften) den Begriff.

Thomas Brandenburg

Quellen:

19. Gauturnfest in Beierfeld „Der Erzgebirgische Volksfreund“ vom 22.07.1920

19. Gauturnfest in Beierfeld, die Heimat, Gemeindeblatt für Beierfeld im Erzgebirge, Ausgabe Nr.: 5 vom 1. August 1920

Die Stadionweihe des Turnvereins Beierfeld (D.T.), Erzgebirgischer Volksfreund vom 29.08.1928 Die Heimat Nr. 22/1928 vom 15.11.2028 „Das Hermann-Nier-Stadion zu Beierfeld“

Die alte Beierfelder Handballchronik von 1921 bis 1932 (in Besitz von Herrn Willy Klitzsch)

Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 20.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 27.07.

10.00 Uhr gemeinsamer Waldgottesdienst in Oberpfannenstiel

So., 03.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 10.08.

10.00 Uhr Gottesdienst bei LKG

So., 17.08.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Schulbeginn in Grünhain

Di., 19.08.

09.00 Uhr Frauenfrühstück

Di., 05.08.

14.00 Uhr Seniorennachmittag

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1, Tel. 03774/ 62017

So., 20.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Sa., 09.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

So., 17.08.

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Grünhain

Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03 774 63 922
Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5

Mi., 16.07.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

So., 20.07.

hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld)

So., 27.07.

09.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 03.08.

hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld)

Mi., 06.08.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

So., 10.08.

09.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst vor der Zionskirche

Di., 12.08.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Do., 14.08.

16.00 Uhr Bibelfüchse - für alle Kinder von 6-13

So., 17.08.

10.00 Uhr Freunde fürs Leben - Gottesdienst zum Schuljahresbeginn / anschließend Gemeindefest/ St.-Nicolai-Kirche

Mi., 20.08.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

So., 20.07.

09.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Mi., 23.07.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

So., 27.07.

hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain)

So., 03.08.

09.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 10.08.

hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst in Grünhain)

Mi., 13.08.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

So., 17.08.

10.00 Uhr Freunde fürs Leben - Gottesdienst zum Schuljahresbeginn / anschließend Gemeindefest/ St.-Nicolai-Kirche Grünhain

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5 – Tel. 03774 63430

So., 20.07.	19.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 23.07.	17.00 Uhr	Bibel- u. Gebetsstunde
So., 27.07.	19.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Sa., 02.08.	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 03.08.	15.00 Uhr	Gemeinschaftsgodi mit Kaffee
Mo., 04.08.	17.00 Uhr	Frauenstunde
So., 10.08.	10.00 Uhr	gemeinsamer Godi in der LKG Beierfeld
Mi., 13.08.	17.00 Uhr	Bibel- u. Gebetsstunde
So., 17.08.	10.00 Uhr	Schulanfängergodi in ev. Kirche Grünhain

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774 23379
Gottesdienste in Schwarzenberg

Freitags 09:00 Uhr
Sonntags 09:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Glückwünsche



Wir gratulieren recht herzlich

im ST Grünhain
am 14.08.2025

Herrn Dieter Buchner zum 85. Geburtstag



Mitteilungsblatt nicht erhalten?



Rufen Sie uns an!

Der Spiegelwaldbote

auch online als ePaper!
Einfach QR-Code scannen und
nichts mehr verpassen.



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111, -118 oder -119
E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

Einwilligungserklärung

zur Verwendung personenbezogener Daten zum Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Mitteilungsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum der Eheschließung
(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers



Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Allgemeine Termine



Entsorgungstermine

Juli/ August 2025

Restabfall		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
22.07., 05.08.	16.07., 30.07., 13.08.	22.07., 05.08.
Papiertonne		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
21.07.	04.08.	21.07.
Bioabfall		
Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe		
22.07., 29.07., 05.08., 12.08., 19.08.		
Gelbe Tonne		
Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe		
28.07., 11.08.		

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

16.07.2025	Markt-Apotheke, Aue
17.07.2025	Auer Stadt-Apotheke, Aue
18.07.2025	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau
19.07.2025	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
20.07.2025	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
21.07.2025	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz
22.07.2025	Aesculap-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau
23.07.2025	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
24.07.2025	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz
25.07.2025	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
26.07.2025	Apotheke Bockau
27.07.2025	Apotheke Bockau
28.07.2025	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
29.07.2025	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz
30.07.2025	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
31.07.2025	Bären-Apotheke, Bernsbach
01.08.2025	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
02.08.2025	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
03.08.2025	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
04.08.2025	Apotheke Bockau
05.08.2025	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
06.08.2025	Apotheke Zeller Berg, Aue
07.08.2025	Auer Stadt-Apotheke, Aue
08.08.2025	Markt-Apotheke, Aue
09.08.2025	Apotheke Zeller Berg, Aue
10.08.2025	Apotheke Zeller Berg, Aue

11.08.2025	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau
12.08.2025	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz
13.08.2025	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn
14.08.2025	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
15.08.2025	Löwen-Apotheke, Schneeberg Mohren-Apotheke, Löbnitz
16.08.2025	Adler-Apotheke, Aue
17.08.2025	Adler-Apotheke, Aue
18.08.2025	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
19.08.2025	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
20.08.2025	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.
Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

19./ 20.07.	Dr. Goldhahn, Frank;	Tel. 03774 61142;
	Grünhain-Beierfeld	015758301541
26./ 27.07.	DS Mißler, Thomas;	Tel. 03773 882027
	Johanngeorgenstadt	
02./ 03.08.	Dr. Häußler, Ralph;	Tel. 03774 81035
	Raschau-Markersbach	
09./ 10.08.	DS Junghänel, Cornelia;	Tel. 03774 61135
	Schwarzenberg	
16./ 17.08.	DS Braun, Joachim;	Tel. 037756 1483
	Breitenbrunn	

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Ab dem 1. Januar 2025 wird der tierärztliche Notfalldienst für Kleintiere in Sachsen über eine einheitliche Telefonnummer erreichbar sein. Bei der Wahl der Telefonnummer **0180 5843736** werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird. In den tierärztlichen Notfalldienst sind die praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzte in Sachsen, die Kleintiere behandeln, eingebunden. Durch insgesamt 13 Notfalldienststringe wird sichergestellt, dass in den Notfalldienstzeiten immer eine kompetente tierärztliche Hilfe erreichbar ist und die zeitliche Belastung der Tierarztpraxen neben den üblichen Sprechzeiten möglichst gering ist. Die Organisation des Kleintiernotfalldienstes erfolgt durch die Sächsische Landestierärztekammer, die dafür die Internetanwendung **vetnotdienst.de** nutzt. Auf der Website der Sächsischen Landestierärztekammer **www.tieraerztekammer-sachsen.de** und unter **www.vetnotdienst.de** werden zudem die diensthabenden Tierarztpraxen in Sachsen auf einer Landkarte und den Kontaktdaten angezeigt werden.

